

GFI Network Server Monitor™

Server- und Netzwerküberwachung

- Leichte Installation & Verwendung
- Attraktives Preisangebot
- Mehrfach ausgezeichnet
- Starke Produktivitätsfunktionen

Einfache, automatische Server- und Netzwerk-Überwachung

GFI Network Server Monitor™ ist unerlässlich, wenn Sie Ihr Netzwerk automatisch auf kritische Fehlfunktionen oder Auffälligkeiten überprüfen lassen wollen. Die Sicherheitslösung warnt Sie bei Problemen umgehend – so können Sie Maßnahmen gegen unerwartet eingetretene Ereignisse einleiten, bevor Anwender bei ihrer Arbeit behindert werden.

Für eine optimale Verfügbarkeit von Netzwerken werden mit Microsoft Windows und Linux betriebene Server und sogar Workstations und andere Geräte wie Router umfassend überwacht. Wird eine Fehlfunktion entdeckt, erhalten Administratoren eine Warnung per E-Mail, Pager oder SMS. Außerdem lassen sich zuvor festgelegte Gegenmaßnahmen automatisch einleiten, z. B. der Neustart des betroffenen Servers oder Diensts oder auch die Ausführung eines Skripts.

Der Status eines Diensts wird unmittelbar überprüft, statt ihn lediglich aus ausgegebenen Events abzuleiten – eine gängige Vorgehensweise anderer Produkte. Nur durch die **direkte** Kontrolle lässt sich jedoch eine maximale Server-Uptime garantieren.

Überwachungsregeln für folgende Bereiche stehen bereits standardmäßig zur Verfügung: Microsoft Exchange Server 2000/2003, Microsoft SQL Server, Oracle- und ODBC-Datenbanken, CPU-Last, FTP- und HTTP-Server, Gruppenmitgliedschaften, Active Directory und NTDS, Festplattenzustand und -belegung, Ereignisprotokolle (mit Inhaltskontrolle), Dateipräsenz (mit Inhaltskontrolle), TCP, ICMP/Ping, SMTP- und POP3-Mailserver, Drucker, Prozesse, UNIX Shell Scripts (RSH), SNMP- und Terminalserver.

Zudem lassen sich eigene Überwachungsfunktionen in VBScript erstellen und die Vorteile von ADSI und WMI nutzen, um unterschiedlichste Kontrollbereiche abzudecken.

VORTEILE

- **Überwachung von Netzwerk und Server auf Software- und Hardware-Fehlfunktionen**
- **Vorkonfigurierte Überwachung von u. a. Microsoft Exchange Server, Microsoft ISA Server, Microsoft SQL Server und Webservern**
- **Kontrolle von Festplattenspeicher, Diensten, Prozessen u. v. m. auf Servern und Workstations**
- **Schnelle Implementierung und benutzerfreundliche Bedienung – ohne Client-Komponente/Agent**



Leistungsfähige Architektur

GFI Network Server Monitor™ besteht aus einem Netzwerk-Überwachungsdienst und einer gesonderten Verwaltungsoberfläche. Auf den zu überwachenden Computern ist keine zusätzliche Agent-Software zu installieren. Die Monitoring-Engine des Produkts unterstützt Multi-Threading und kann bis zu 40 Checks gleichzeitig durchführen. Dank einer flexiblen Architektur ist höchste Zuverlässigkeit und Skalierbarkeit garantiert, sodass sich sowohl kleine als auch große Netzwerke überwachen lassen.

Überwachung von Microsoft Exchange Server 2000/2003, ISA Server, IIS u. v. m.

Der Schnellstart-Assistent erlaubt es Ihnen, mehrere Checks zu erstellen, mit denen sich alle netzwerk-kritischen Dienste, unter anderem für Microsoft Exchange Server und IIS, überwachen lassen. Zudem werden wichtige Dienste und Leistungsindikatoren von Exchange (Informationsspeicher, Postfächer, SMTP-Dienst usw.) überwacht.

Überwachung von Terminalservern durch direkte Anmeldung

GFI Network Server Monitor kontrolliert den Status eines Terminalservers, indem er eine vollständige Anmeldung durchführt und überprüft, ob die Sitzung korrekt aufgebaut wird. Diese Kontrollmethode ist wesentlich zuverlässiger als nur auf vom Server generierte Ereignisse zu vertrauen (wie Microsoft MOM).

Überwachung von Datenbank-Servern (SQL/ODBC)

Lassen Sie den Verfügbarkeitsstatus Ihrer Datenbank-Anwendung überprüfen. Unterstützt werden alle führenden Hersteller. Die Überwachung von Microsoft SQL Server erfolgt ohne aufwändige Konfigurierung über ActiveX Data Objects (ADO). Für andere Datenbanken wie Access, FoxPro, Paradox, SyBase, Informix, IBM DB2 u. v. m. kommt Open Database Connectivity (ODBC) zum Einsatz.

Überwachung von Linux-Servern

Überwachen Sie auch Server, die unter Linux laufen, mit einer umfangreichen Auswahl an Checks. CPU-Auslastung, Druckerverfügbarkeit, Dateipräsenz, aktive Prozesse, Verzeichnisgröße, Zugehörigkeit zu Benutzergruppen sowie Festplattenzustand und -speicherplatz lassen sich effizient überwachen. Administratoren haben zudem die Möglichkeit, individuelle Checks durch das Erstellen von SSH-Skripten zu erzeugen.

Ausführung administrativer Arbeitsschritte zur Überprüfung der Verfügbarkeit von Diensten

Mit Hilfe spezieller Checks, die typische Arbeitsschritte von Administratoren nachvollziehen (z. B. Dienstanmeldung, Ausführung einer Aufgabe, Dienstabmeldung), werden die Dienste verschiedener

Anwendungen auf ihre aktuelle Verfügbarkeit überprüft – ohne ein unmittelbares Eingreifen durch Systemverantwortliche. Kontrollen dieser Art erfolgen mit den Checks IMAP, POP3, SMTP-Server und E-Mail-Route. Aktivität und sogar die korrekte Funktionsweise von Diensten werden somit direkt überprüft.

Automatische Einleitung von Gegenmaßnahmen

Ist ein unerwartetes Ereignis eingetreten, lässt sich das Problem automatisch beheben, indem ein oder mehrere nicht ordnungsgemäß funktionierende Dienste oder Server neu gestartet werden oder eine ausführbare Datei, ein Batch-Job oder ein VBScript aufgerufen wird.

Integrierte Überwachungsfunktionen für Computer

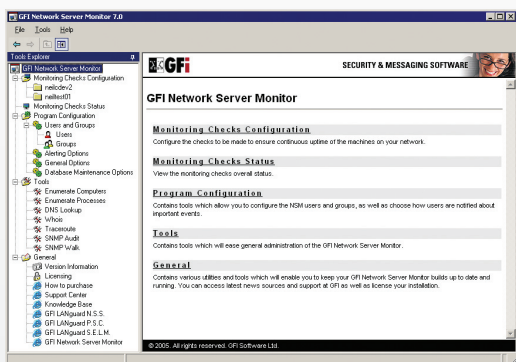
- CPU-Auslastung – überwacht die Einhaltung von konfigurierbaren Grenzwerten
- Performance Counter – überwacht interne Leistungsindikatoren des Betriebssystems (von SQL Server und MSMQ verwendete Indikatoren eingeschlossen)
- Verzeichnisgröße – stellt sicher, dass ein Verzeichnis auf der Festplatte (z. B. das Stammverzeichnis eines Anwenders) eine bestimmte Größe nicht überschreitet
- Laufwerk – überwacht den Festplattenzustand
- Festplattenspeicher – stellt fest, ob ausreichend Speicherplatz auf der Festplatte verfügbar ist
- Dateipräsenz – überwacht die Existenz bestimmter Dateien, z. B. Ergebnisse geplanter Batch-Aufträge
- Dateigröße – überwacht die Größe bestimmter Dateien, z. B. kritischer Protokolldateien

Integrierte Überwachungsfunktionen für Internet-Dienste

- HTTP – überprüft die Verfügbarkeit von HTTP- und HTTPS-Websites und übermittelt ggf. benötigte Anmeldeinformationen
- Website – überprüft Inhalte einer Website auf ein festgelegtes Textmuster
- FTP – überprüft die Verfügbarkeit eines FTP-Servers oder einer FTP-Site
- ICMP-Ping – testet die Verfügbarkeit eines Remote-Hosts
- IMAP Server – überprüft den IMAP-Dienst durch Anmeldung und Kontrolle der Anzahl von E-Mails in einem festgelegten Ordner auf dem IMAP-Server
- DNS Server – kontrolliert DNS-Server durch Abfrage eines "A"-Eintrags und Überprüfung des Ergebnisses

Systemanforderungen

- Microsoft Windows Server 2008/2003, Windows 2000 (SP4 oder höher), Windows Vista oder Windows XP
- Windows Scripting Host 5.5 oder höher (Bestandteil von Microsoft Internet Explorer 6 und Internet Explorer 5.5 mit SP2. Kann separat heruntergeladen werden unter <http://msdn2.microsoft.com/en-us/library/ms950396.aspx>.)
- Microsoft .NET Framework 1.1



GFI Network Server Monitor Manager

↓ Weitere Informationen und eine kostenfreie Testversion stehen zum Abruf bereit auf <http://www.gfi-software.de/nsm/>

Kontaktinformationen

Malta
Tel. +356 2205 2000
Fax +356 2138 2419
sales@gfi.com

UK
Tel. +44 (0)870 770 5370
Fax +44 (0)870 770 5377
sales@gfi.co.uk

USA
Tel. +1 (888) 243-4329
Fax +1 (919) 379-3402
ussales@gfi.com

Asien/Pazifikraum/Südastralien
Tel. +61 8 8273 3000
Fax +61 8 8273 3099
sales@gfiap.com

Microsoft
GOLD CERTIFIED
Partner

GFI

www.gfi-software.de